

KLIMASCHUTZ IM LANDKREIS KULMBACH



ENERGIESPAR TIPPS

für Privathaushalte

Mach mit und gestalte Deine Energiewende

Viele Bürgerinnen und Bürger haben längst erkannt, wie wichtig Energiewende und Klimaschutz sind und wollen sich auch im privaten Lebensbereich aktiv beteiligen. Das ist wichtig und notwendig, denn ohne Einsparungen wird die Energiewende nicht gelingen. Wir haben deshalb in unserem Newsletter noch einmal die wichtigsten Energiespartipps für Privathaushalte zusammengestellt.



Bei Fragen hilft die Klimaschutzberatungsstelle des Landkreises Kulmbach.

Einfach anrufen!
Ansprechpartner: Jürgen Ramming

Die Kosten für die **Klimaschutz-Beratung** übernimmt der Landkreis Kulmbach.

40° C statt 60° C

Sowohl Waschmaschinen als auch Spülmaschinen brauchen ca. 75 % ihrer Energie zur Wassererwärmung.

Senken Sie, wenn möglich, die Waschtemperatur von 60 °C auf 40 °C, so wird nur ein Drittel des Stroms gebraucht. Dadurch stoßen Sie 45 kg CO₂ weniger pro Jahr aus! Die meisten Wasch- und Spülmaschinen können direkt an die Warmwasserleitung angeschlossen werden. Gerade bei einer modernen Gas- oder Pelletsheizung, mit einer Solaranlage oder mit Fernwärme lohnt sich diese Maßnahme: Sie können ca. 30 % Ihrer Stromkosten pro Waschgang sparen.



Kühlgeräte auf dem Prüfstand

Lohnt sich der Kauf eines neuen Kühlschranks?

Achten Sie beim Neukauf auf das EU-Label. Sie sparen bei einem Modell der Klasse A+++ im Vergleich zu einem 15 Jahre alten Kühlschrank pro Jahr ca. 380 kWh. Vergleichen Sie die Modellgrößen und Verbrauchsangaben.

Ein zu großer Kühlschrank verbraucht natürlich mehr. Wenn Sie eine Tiefkühltruhe besitzen, verzichten Sie besser auf das Gefrierfach im Kühlschrank. Die Kombigeräte brauchen viel mehr Strom als ein reiner Kühlschrank. Oft lohnt sich sogar der Ersatz noch funktionstüchtiger Geräte – die Investition amortisiert sich schnell. Außerdem erhöht eine 5 mm dicke Reifschicht den Stromverbrauch um etwa 30%. Enteisen Sie deshalb ihre Gefrierschränke regelmäßig.



Aus für Stromfresser



Elektronische Geräte brauchen oft Strom, obwohl niemand sie nutzt.

Durch rigorosen Verzicht auf Standby könnten Sie im Jahr ca. 400 kWh Strom sparen. Ziehen Sie – wo es möglich ist – nach Verwendung des Gerätes den Stecker.

Mit einer abschaltbaren Steckdosenleiste können Sie „heimliche Verbraucher“ komplett ausschalten. Achten Sie bereits beim Neukauf auf einen sehr niedrigen Standby-Verbrauch. Sowohl Stromverbrauch als auch Leerlaufverluste können mit einem Strommessgerät ermittelt werden.



Sparen Sie beim Kochen

Töpfe und Pfannen sollten genauso groß sein wie die Herdplatte und benutzen Sie dafür nur richtig aufliegende Deckel (ansonsten ist der Stromverbrauch zwei- bis dreifach höher).

Denken Sie auch daran, den Herd früher auszuschalten. Mit der Nachhitze liefert die Platte meist noch genügend Wärme.



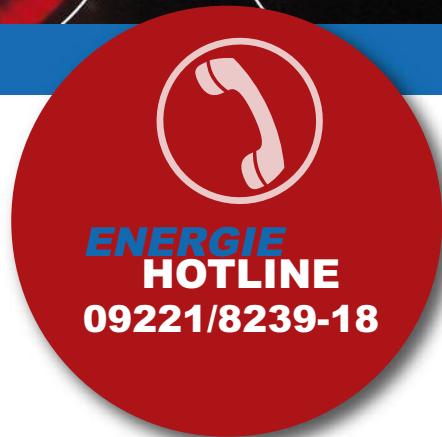
Ein Grad weniger – So sparen Sie Energie!

Drehen Sie die Heizkörper-Thermostatventile runter, bei Absenken der Raumtemperatur um 1°C sparen Sie ca. 6% Energie. Die Temperatur regeln Sie über die Thermostatventile.

Die mittlere Stufe entspricht ca. 20 °C. Bei einer fünfstufigen Skala liegen zwischen jeder Stufe etwa 4 °C. Eine Stufe weniger spart also ca. 20 % der Energie! Achten Sie darauf, dass Heizkörper und Thermostatventile da-



bei nicht von Vorhängen und Möbeln verdeckt sind.



Bei Fragen hilft die Klimaschutzberatungsstelle des Landkreises Kulmbach.

Einfach anrufen!
Ansprechpartner: Jürgen Ramming

Die Kosten für die **Klimaschutz-Beratung** übernimmt der Landkreis Kulmbach.

Dämmen – große Wirkung

Bei ungedämmten Heizungsrohren geht viel Wärme verloren, bevor sie die Heizkörper erreicht. Dämmen Sie Ihre Heizungsrohre – bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² können pro Jahr ca. 2.500 kWh eingespart werden.

Für weniger als 4 Euro erhalten Sie im Baumarkt einen Meter Rohrschale mit einer Dämmschichtdicke von 30 mm. Diese müssen Sie lediglich zurechtschneiden und mit Isolierband befestigen. Die Dicke der Dämmschicht sollte dabei ungefähr dem Durchmesser des Rohres entsprechen. Um Wärmeverluste zu vermeiden, dürfen keine Hohlräume bleiben.



Effektives Lüften

Regelmäßige Stoßlüftung lässt den Raum weniger auskühlen. Sie haben bessere Luft und weniger Feuchtigkeit im Haus. Ein gekipptes Fenster verursacht große Wärmeverluste und kaum Luftaustausch. Die Wände kühlen aus und dies begünstigt Schimmelbefall.

Besser: Mehrmals am Tag mit gegenüberliegenden weit geöffneten Fenstern querlüften. Auch nach Bad oder Dusche stoßlüften, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Während des Lüftens die Heizung im Zimmer zurückdrehen.



Landratsamt Kulmbach Klimaschutzmanagement

Ingrid Flieger
Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 / 707-148



Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Kulmbach wird unter FKZ 03KS4079 gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

